Der Tannusbote ericheint täglich außer an Sonn. u. Felertagen

CER :

on I

er m

ng

. 6.

Pg.

sen

Bezugspreis Mr Bad Somburg D. b. Bobe einschlieflich Bringerlohn burch ble Boft bezogen (ohne Beftellgebühr) MR. 4.76 bm Bierteijahr.

Wochenkarten: 26 Bfg.

Einzelnummern: neue 5 Bfg., - altere 10 Bfg.

Thurshill Continue to the cont Komburger 👅 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

3m Anzeigenteil koftet bie fünfgefpaltene Rorpuszeile 20 Pig., im Reklameteil bie Rleinzeile 35 Big. - Bei Angeigen von ausmarts koftet die fünfgefpaltene Rorpuszeile Pfg., im Reklameteil bie Kleinzeile Pfg. — Rabatt bei öfteren Wieberholungen. -Daueranzeigen im Wohnungsanzeiger nach Abereinkunft.

Geschäftsstelle

Mubenftrage 1. Fernfprecher 9. Boftfcheckkonto Ro. 8974 Frankfurt am Main.

Tagebuch des dritten Jahres des Weltfrrieges.

> April 11.

Undquer ber Schlacht bei Urras Getampft mirb hauptfachlich an ber Strafe Arras-Cambrai, fowie auf bem Rorbufer ber Scarpe. 3m allgemeinen merben bie Angriffe bes Englander pollig abgefdlagen; nur bas Dorf Monchy geht uns verloren, Bei Bullecourt bringt uns ein erfolgreifer Gegenftog über 1000 Gefangene unb 7 Maichinengewehre.

"Gelbitbeitimmungsrecht Der Bölter"

Die ungeheuerliche, ber verzweiselten Rotwehr entspringende Bergewaltigung bes fleinen neutralen Solland wirft ein grelles Schlaglicht auf bie von unfern Feinden fo oft gebrauchte Phrase von dem "Selbstbe-kimmungsrecht der Bölter", das auch den Bolidemiften nichts anderes bedeutete als ben für die ruffifchen Intereffen gegenüber Deutschland. porteilhafteren Standpunft. Daraufhin tonnten fie nämlich forbern, bag Die Deutschen fich auf ihre eigene Grenge gurudgieben fallten, mabrend bie ruffifche Bolicewifiherricaft auf ihre Art ben Bolfsmillen in ben von ben Deutschen geräumten Landichaften ausführen wollte. Golange bie Bolfer bas ihnen von ben Grogruffen sugeftanbene Gelbftbeftimmungerecht nur in ber Theorie in Anspruch nahmen, maren bie Bolichemiften fehr freigebig mit ihren Bugeftandniffen, in Praxis gestaltete fich bie Sache jedoch fo, bag bie herren Bolfchemiften in bem Gebiet ber Ufraine eine Gegenrevolution guftanbe gu bringen versuchten, um ihren Theorien Geltung ju verschaffen und ben in ber Ufraine herrichenden geordneten Buftanben Mord, Raub und Blunberung ents gegengufegen. Gludlicherweise tonnte biefem Treiben ber Bolichemiften balb ein Enbe gemacht werben.

Wenn man in England von dem "Gelbitbeftimmungsrecht ber Bolfer" fpricht, fo fteht bie robe Unterjochung von Irland, Megnpten und Indien bamit in einem, jedem Begriff ber Freiheit hohnlachenben Gegenfag. Bir fennen bie Leiben ber Gren und die Beitiche, bie ber Brite brutal über Inbien schwingt. "Bahrend ber Brite bie Ordnung hervor hebt", fo lautet ein Wort bes früheren Staatssetretars ber Bereinigten Staaten IB. 3. Bryan, "bie er geschaffen hat unter ftreis tenden Bölferschaften, hat er Indien bu-legalifierte Blünderung ausgesogen. Kein Dreben und Deuteln fann bas gegenwärtige Enftem feiner Schändlichfeit entfleiben." Salls es wirflich mahr fei", fo fagte por einiger Beit ber indifche Brofeffor Dr. Jabber aus Delhi, ein befannter Borfampfer ber indischen Freiheit, auf einer europäischen Agitationsreife in Ropenhagen, "bag Engfand für bie unterbrudten Boifer in ben Rrieg eingetreten fei, moffe Chaien bas erfte Land fein, bae auf ber fommenben Friebenstoniereng die Unabh rgiglett erhalte." Wir haben bie freiheitlichen Bewegungen ber Iren mahrend bes Krieges verfolgt und wiederholt find Rachrichten burchgebrungen, bie Beugnis geben von ber bebrohlichen Bu-

lpigung ber innerpolitifchen Berhältniffe in 3bien. Bedauerlicherweise ift man in ben breiten Rreifen ber beutschen Deffentlichfeit gewohnt, biefe Dinge mit einiger Gleichgultigfeit ju behandeln, die gerade unfere befonbere Aufmertfamfeit verbient hatten.

Der tontrollierte Clemenceau.

Der frangöfische Ministerpräfident, Cles meneau, befommt jest in febr fühlbarer Beife gu fpuren, bag er bas Bertrauen bes Parlamentes eingebüßt hat. Bor wenigen Tagen erfchien bei ihm eine Abordnung famtlicher Barteien ber frangofifchen Rammer und überbrachten bie Forderung aller Deputierten, bag eine Kontrolltommiffion einges fest werben möge, die famtliche militarifchen und politischen Dagnahmen ber Regierung ju übermachen habe. herr Clemenceau ems pfing die Abordnung außerft ungnabig und wehrte fich mit Sanden und Gugen gegen bie ihm aufgebrangte Kontrolle, bie er mit Recht als ben Ausbrud bes Migtrauens empfindet, bas man ihm jest entgegenbringt. Und ber Minifterprafibent ging fogar foweit, bamit ju broben, bag er aus ber Angelegenbeit unter Umftanben eine Rabinetifrage machen werbe. Bur Berbfuffung Chemenceaus blieb aber ber von ihm erhoffte Effett aus und die Sprecher ber Kommiffion erffarten faltblittig, fie tonnten von ihrer Forberung, hinter ber bie Gefamtheit ber Rammer ftebe, nicht gurudgeben. Sierauf trat Clemenceda feinerfeits ben Rudzug an unb bat um einige Tage Bebentzeit, Die ihm auch gemahrt murbe. Das Migtrauen bes frangöfischen Parlamentes, bas man nur mit Rudficht auf bas Ausland nicht in öffentlicher Sitzung aussprechen will, hat Berechtigung: Gehen boch bereits feit einiger Beit in Paris immer ftarter merbenbe Geruchte umher, bie bavon miffen wollen, bag herr Clemenceau nichts Geringeres plane, wie bie Errichtung einer Dittatur, falls er gefturgt merben follte. Er hat im Sinne, einen Staatsstreich ins Bert ju fegen, bie Rammer aufzulofen, und, geftügt auf feinen ihm ergebenen General Jod, eine unbeschränfte Alleinherrichaft auszufiben. Die Ginfegung ber Rontrollfommiffion bebeutet alfo bemnach nur einen Aft gebotener Borficht, ba man eben nicht in Frankreich eines Tages unliebfam überrafcht werben will. Clemencean wird Faarbe belennen muffen: Entweber wagt er jest alles und fest alles auf eine Karte ober er muß fich bamit abfinden, balb bas gleiche Schidfal fo mancher frangofifcher Rabinettschefs ju erfeben, die er vorbem ge-

3m bombenficheren Cafe.

Parifer Blatter find jest voll von Schil berungen über bas Leben ber Bevölferung, bas fich infolge ber ftanbigen Beichiegung recht absonderlich gestaltet hat. Der nors male Verkehr, wie er vorbem bestand, hat völlig aufgehört. Bor allem mußten alle öffentlichen Lotale, nicht allein Theater, Barietees und Kinos, fast ausnahmslos ihre Bforten ichliegen, fonbern auch Reftaurants und Cafes faben fich por bie Rotwendigfeit gestellt, auf Gafte zu verzichten. Da find benn einige findige Leute auf ben Ginfall gefommen, Rellerlofale gu Cafés auszugeftalten, und fo trifft man fich ben gu abenbe licher Stunde in bombenficherer Tiefe, mo die fifchen Feuer. Seit bem 9. April, 10 Uhr

Gafte allerdings auf Bequemlichfeit und Lugus nicht rechnen tonnen. Die Ginrichtung biefer Cafes ift recht burftig, man hat nur die Tifde von oben in bie Rellerlotale geicafft und bie notwendigen Stuffe aufgeftellt. Much bie notburftige Beleuchtung wurde eingerichtet. Sonft aber fehlt alles, was einen ben Aufenthalt erfreulich machenfonnte. Richtsbestoweniger findet biefer "Cafehauserfay" reichlichen Bufpruch bei ben Barifern, ba fie ja alle mirfligen Cafes entbehren muffen. Bahrend bie Gtabt beichoffen wird und bie Luft vom Larm erbröhnt, hodt man mit recht gemischten Gefühlen in ber Tiefe, disfutiert die Lage und hofft auf beffere Beiten.

Der Abendbericht.

Berlin, 10. April, abends. (BB. Amil.) Rorblich von Armentiere find wir in Die englischen Linien beiberfeits von Baaften (Warneton) eingebrungen. 3milden Armentières und Eftaires haben wir an mehreren Stellen Die Lys überichritten.

Der Erfolg an der Dife.

Berlin, 10. April. (288.) Der 7. und 8. April brachte auf bem Gudufer ber Dife bem linten Angriffsflügel ber heeresgruppe Deutscher Kronpring trot ber Ungunft bes Wetters und des Geländes die polle Auswirfung bes am 6. April, erzielten Erfolges. Rachbem am 6. April, von Chaunn nach Guben vorstofend, ber Uebergang über bie Dife erzwungen war, murbe im erften Aufturin nach Westen bas fortartig ausgebaute Amigny mit feinen weithin ben Dife-Gumpf beherrichenben Sohen genommen. Der Feinb versuchte in bem ftart ausgebauten Balbe von Coucy und in ben Dorfern füblich ber Dife feinen Wiberftand neu gu organifferen. Durch bas ungestume Bormartebrangen ber beutschen Truppen gelang es ben Frangofen nur an wenigen Stellen, fich wieber gu fegen. Bei jedem erneuten Unfturm murbe ber Feind geworfen. Am Abend bes 7. April war bereits ber gange Balb von Couch in ben Sanden ber Deutschen und bie Linie Bichancourt - Bierremanbe - Folembray-Fresnes war erreicht. Außer wenigen Chauf feen, die mie Damme burch ben Gumpffee swiften Chaunn and Cervais führen, über ichnell gefchlagene Rotbruden auf Safchinenftegen, burch Furten und burch von Granaten gerichlagenen Schluchten foigten bie beutichen Belterien und Rolonnen ben unermilblich Boriturmenben.

Am Morgen bes 9. April wird trot bes Regens, ber die Wege in Schlammfluffe verwandelt, die Kangliinie von Bichancourt bie Brancourt erreicht. Wie fibertaschend der Stoß dem Teinde mar, zeigt die bunte Bufammenjegung der 2000 frangofifden Gefangenen Reben ben Rampftruppen murben territoriale, Armierungsfostbaten, Pioniere und Kavalloriften eingebracht, alle erstaunt, bag biefer Angriff von ben Deutschen über: haupt gewagt worben war. Gie hatten fich auf ben Sohen, bie bie Uebergange über ben Gluß beherrichen und in ben Betontellern ber Dorfer volltommen ficher gefühlt. "Den Deutschen", so feufzte ein frangofischer Offis gier, "ift nichts unmöglich. Das ift unfer Unglud". Mit ber Schnelligfeit, in ber alle biefe Refultate erreicht murben, machit bie Be-

Laon liegt weiterhin unter bem frango-

vormittags, fielen 155 Schuf aus ichweren Ralibern in bie Stadt. Bahlreiche Manner, Frauen und Rinder maren bas Opfer bet frangöfischen Granaten. Auch die Stadt Chauny wurde an bemfelben Tage von ben Frangofen unter Teuer genommen. Dille tarifchen Schaben fügte biefe Gelbftverftum. melung ber Frangofen nicht zu.

In ben Rampfen fühlich ber Dife, bie am 9. April auf ber gangen Angriffsfront ben Dife-Misne-Ranal erreichten, erbeuteien Die Deutschen ethebliche Mengen an Ausruftung und Berpflegung. Bei feiner gaben Bertetbigung ber Soben von Coucy-le-Chateau erlitt ber Frangoje ichwerfte Berlufte. Der Mortierwald, füdöftlich von Landricourt, liegt voller frangöfischer Leichen.

Die Befichtigung von Royon, bas noch immer unter ichmerem feindlichen Teuer liegt, ergab, bag die Rathebrale ausgebrannt und völlig geritort ift. Die Stadt zeigt bas Bilb bles von ben Englandern gerftorten St. Quentin. Die meiften Saufer find in Schutt" haufen verwandelt. Die Frangofen befdießen nicht nur bie Gin- und Ausgange, fondern planmäßig bie gange Stadt. Wenn ber Feinb mie üblich ben Deutschen bie Schuld an ber Plünderung zuzuschieben sucht, fo gibt ein im Schloffe Fontaine bei Montbibier aufgefunbener Schriftwechiel ber Befigerin bes Schlosses Mmme Graval be Saupsilite mit bem Rommanbanten ber parc d'artillerie du 4eme corps d'armee in Le Samel barüber Aufschluß, daß die ganze Gegend und bas Schloß nicht nur von den frangofifchen Mannicaften, jondern auch von Offizieren inftematifch ausgeplundert wurde. In bem Brief beißt es u. a.: 3ch fann Ihnen gar nicht alle Klagen aufgählen, welche bie Leute ber Gegend und ich ju machen hatten. Bet mir find Tatjachen geicheben, bie bewiefen werben fonnen, und von benen es taum glaublich ift, daß fie einem frangöfischen Offigier gur Laft gelegt werben tonnen. Es ift eine furcht bare Berwüftung meiner Befigung; Möbel, Stoff, Bafche, Bein, Kunftgegenftanbe, Fahre raber ber Kinder, furs alles murbe meggeschleppt. Ausbrücklich wird in dem Brief-wechsel betont, daß diese Dinge nach dem Rückzuge der Deutschen noch vorhanden ge wefen feien; als bie betreffende Dame felbft erichien, um nach bem Rechten gu feben, habe man fie in unwürdigster Beise behandelt und Schildwachen por Die Bimmer ber Offigiere geftellt um fie abgumeife

Der Borftog füdlich von Urmentieres.

Berlin, 10. April. (28B.) Gin neues Blatt in bem großen Ringen an ber Beftfront. Ueberraschend bradjen am 9. April beutiche Divisionen nach wirffamer Borbes reitung in mehr als 15 Am. Breite por. 3mei portugiefische, eingerahmt von zwei englischen Divifionen ftanben ben Deutschen frontal gegenüber. Eine weitere englische Die vifton ftand in Referve. Riemand hatte bei bem außerft ungunftigen Gelande füblich von Armentieres einen Borftog erwartet. Die große sumpfige Biesennieberung ift von vielen fleinen Baden, Graben, Seden und Weiben burchzogen. Deshalb ift fie zu diefer Jahleszeit überichwemmt. Die Ginbruchse ftelle wird im Rorben burch bie Lys, im Beften burch bie Lawe, im Subweften burch ben La Baffec-Kanal begrenzt. Die Ebene reicht bis zu ben umschließenden flandrischen Sugein, auf berem einen wie eine Barte ber

Bring' Dein Schmiede der Zukunft! Beichne die Beld in die

l gillern begrauen, feste er tofc binger "Uebe er feljenige Cerminitat a e

befannte Remmelberg emporragt. Er beberricht bie gange Gegend bis gur Pfer. Weithin fichtbar thront auf ber Sohe von Gobewaresvellbe bas Trapistenfloster. An ben feinblichen Stellungen war feit brei Jahren gearbeitet, in letter Bett murben meue rudwärtige Linien westlich von Armentières ausgebaut. Dem Berteibiger bietet das Gange außerordentiliche Borteile. Rur gufammengefaftesArtilleriefeuer fonnte die vieleen Runftbauten, die bes naffen Bobens wegen oberhalb angelegt waren, fturmreif machen. Die Geheimhaltung jeber Borbereitung mar auch hier wieder glangenb gelungen. Um 4 Uhr 30 morgens begann bie Artilleriebefchiegung und Bergafung ber feindlichen Stellungen. Der bichte Rebel begunftigte bas Gasiciegen, verbinberte bagegen bie Mufflarung burch Flieger. Um 8 Uhr 45 trat bie Infanterie gum Sturm an. Bereits nach 2 Stunden mar Die erfte Grabenlinie genommen. Mit bewundernsmerter Energie und Schnelligfeit folgte ber Infanterie auf bem Fuße bie gefamte Urtillerie, obwohl ihr im Rebel große Schmierigfeiten ermuchfen. Sorte Rampfe entfpannen fich namentlich um die Uebergange Die feindlichen Berlufte find außerorbent. lich blutig, die beutichen Berlufte blieben infolge bes bichten Rebels und ber nollig geglüdten Unterftung ebenfo gering wie

Die enlischen Tanks.

am 21. Marg.

Berlin, 9. April. (208.) Rach ben erften Tagen ber großen Bestoffenfive findet bie englische Regierung feine Greiwilligen mehr für die Bedienung ihrer Tants. Die großen Berlufte ber Kraftwagenbefagungen find baran ichuld. Gefangene englische Tantbedienungen fagen aus, ihre Wagen feien reine Todesfallen. Gie murben falfch eingefest, feien ju unbeweglich und nicht vergleichbar mit ben neuen beutiden Bangerwagen. Es melbeten fich nur noch Leute unter ber Bebingung, bak ihnen nach einer einzigen Tantfahrt vier Wochen Urlaub gewährt merben. Die Meigerung ber englischen Tantfahrer gu weiteren Tantfahrten ift verftanb. lich, wenn man bebenft, bag allein in ben erften Tagen über hundert Tants von ben Deutschen erbeutet und bag im Berlaufe ber meiteren Rampfe ungegahlte weitere feindliche Sturmmagen gufammengeschoffen ober jur ichleunigen Umfehr gezwungen wurden.

Weitere Räumung durch Die Bivilbevölkerung.

Burid, 10. April. (Ill.) Aus Baris wird ichmeigerifden Blattern gemelbet, bag bis jum Conntag bie Bahl ber aus ben neuen Ariegsgebieten entfernten Bivilbewohnern bas erfte 100 000 fiberichritten haben. Der "Tagesanzeiger" melbet aus Baris: bag bie Ranmung ber Gefahrgebiete immer noch anbauere. Der Flüchtlingsstrom werde befonbers nach ber normandie und Bretagne geleitet.

Frangefifcher Landfturm

an der Front.

Berlin, 10. April. (203.) Bie fehr bereits bie große beutiche Bejtoffenfipe auch frangofilde Rampfbivifionen in Mitleibenchaft gezogen hat, geht baraus hervor, bag non ben Deutiden an ber Front Gefangene murben bie bem ungebienten frangofifden Landiturm angehoren.

Rechtsvertrage zwijchen dem Deutschen und 9smanijden Reich.

Berlin, 10. April. (BB.) Seute mittag wurden im Muswartigen Amte Die Ratifis fationsurfunden gu ben am 11. 1 1917 unterzeichneten Rechtsverträgen zwischen bem Deutschen Reiche und dem Osmanischen Reiche ausgetauscht. Es handelt sich um die nachstehenden Berträge. 1. Konsularvertrag. 2. Bertrag über ben Rechtsschutz und gegenfeitige Rechtshilfe in burgerlichen Angeles genheiten. 3. Auslieferungspertrag. 4. Bertrag über die gegenseitige Buführung von wehrpflichtigen Sahnenpflichtigen ber Landund Seestreitfrafte. 6. Bertrag über bie Anwendung bes Ronsularvertrages auf bie beutichen Schungebiete. 7. ein Bertrag betreffend die Anwendung bes Bertrages über Rechtsichut und die gegenseitige Rechtshilfe in burgerlichen Angelegenheiten auf bie beutichen Schutgebiete. 8. Bertrag über bie Anwendung bes Auslieferungsvertrages auf bie beutichen Schutgebiete. 9. Bertrag über ben Rieberlaffungsvertrag auf beutidem Schutgebiete und ben osmanischen Provingen Sebfachs, Jemen Rebichab. 10 ein Bertrag betreffend die Unwendung bes Berfrages über bie gegenseitige Buffihrung von wehrpflichtigen Sahnenpflichtigen ber Landund Geeftreitfrafte auf Die deutschen Schutsgebiete.

Das Abtommen mit ber Ufraine.

Riem, 9. April. (BB.) Rach langen ichwierigen Berhandlungen ift heute Diens tag Mittag ein Abkommen über bie Beichaffung von etwa 60 Millionen Bub Brotgetreibe, Futtergetreibe, Bullenfruchte, Delfaaten von ben ufrainifden, beutschen und öfterreichisch-ungarischen Delegierren unter-zeichnet worben. Bu3r geschäftlichen Durchführung ber großen Aufgabe haben Die Deutichen und Defterreicher in Riem eine taufmannifche Birticaftsftelle errichtet. Gie nimmt mit ihren Rommiffaren bas Getreibe pon ber ufrainischen Sanbelsorganisation ober burch eigene ufrainische Unterfommisfare ab. 3m April find 9, im Mai 15, im Juni 20 und im Juli 19 Millionen Bud gu liefern. Die bestehenben Sochitpreise für bie ufrainischen Erzeugniffe, 5 Rubel für Roggen und 6 Rubel für Weigen, burfen nicht erhöht werben. Die Buichlage für Untoften aller ArtRommiffionen und Frachtraten find entsprechend bem hoben ufrainischen Preisniveau feftgelegt. Die Getreibelieferungen haben bereits begonnen.

Blöklicher Abbruch Der Reife Czernins.

Butarejt, 10. April. (B3.) Die Rudreife nach Bien hat GrafCzernin, ber Gonntag nach Butarest gereist war, sofort nach feiner Unfunft bort angetreten. Ucber bie Urfache biefer Rudtehr ift bisher nichts befannt. Un tompetenter Stelle wird erflart, bag ber Grund weber in ben Berhandlungen mit Rumanien, noch in ber Kontreverfe mit Clemenceau gu fuchen fet, noch auch mit ber angeblich erichltterten Stellung bes Mint. ficts des Meufern zusammenhänge. Es hardle At um eine rein perfenliche Angengenheit bes Grofen Czerm'a.

Llond Georges Rede.

London, 9. April. (WB.) Rentermelbung. Llond George hielt heute im Unterhause bie erwarteie lange Rebe über bie Lage an ber Beftfront und über Mannicaftserfagporichlage ber Regierung. Das Saus war bicht gefüllt. Es herrichte jeboch feinerlei Erregung. Much fanben beim Gintritt ber per-Schiebenen politifchen Gubrer feine Rundgebungen ftatt. Der Premierminifter felbft ericien unbemerft; es begrugte ibn fein vernehmbarer Beifall, als er fich erhob. Er begann feine Rebe mit leifer Stimme, ging aber aus fich heraus, als er weiter fprach. Am Schluß feiner Ausführungen gab er bie Borichlage bes Dannichaftserfages befannt Er fagte der erfte Borfdlag mare bas mili-tarifche Alter auf 50 Jahre zu erhöhen und in einigen befonberen Fallen bei Mannern mit besonberen Eigenschaften, besonberer Schulung und Erfahrung auf 55 Jahre. Es fei nicht möglich, langer ben Ausschluß 3tlands ju rechtfertigen und es werbe baber porgefclagen, die Dienftpflicht auf Irland auszubehnen, unter benfelben Bedingungen wie in Großbritannten. Die Regierung beabfichtige ohne Bogern vom Barlament bie Annahme ber Gelbftregierung für Irland gu verlangen. Der Bericht ber irifden Ronvention biete eine Gelegenheit, ber Frage mit einiger Soffnung auf Erfolg naber gu treten. Llond George gab bann feiner Soff nung Ausbrud, bag es möglich fein werbe, die Mannichaftserfatgefete in diefer Boche ju erledigen. Die Riegierung bedaure, bag He fo einschneibende Magnahmen habe porfclagen muffen, aber feine Regierung murbe Die Berantwortlichfeit übernehmen, weniger vorzuschlagen. Llond George ichlog: Der Teind hat auf ber Sobe feiner Dacht angegriffen. Bir find von einem mächtigen Berblindeten im Stich gelaffen worden und ein einberer mächtiger Berbunbeter ift noch nicht bereit, ein Behntel feiner Macht in die Bagichale zu werfen. Wenn wir einen Jahre bauernben Krieg vermeiben wollen, bann muß biefe Schlacht jest gewonnen werben, und um fie gu gewinnen, muffen wir bereit fein, alle unfere Silfsmittel eingufegen.

Eine ahnliche Erflärung gab Lord Curgon

im Oberhause ab.

Der Geetrieg.

..11 35"

Berlin, 10. April. (ABB.) Der Raifer hat bem Kapitanleutnant von Arnauld be la Periere (Lothar), Rommanbant von "U 35" und ber gangen Befagung biefes Bootes feine allerhöchfte Anerfennung und feinen faiferlichen Dant für bie hervorragenden Beiftungen ausgesprochen, die bie tapfere Belagung unter ber ruhmreichen Führung ihres porbildlichen Rommandanten erzielte.

Rapitanleutnant von Arnauld, deffen fühne und erfolgreiche U-Bootstaten oft rühmend hervorgehoben wurden, hat in zweieinvierteljähriger U-Bootfriegführung mit feinem portrefflichen U-Boot "U 35" im Mittelmeer ben Feinden burch die Berfen fung von 196 Schiffen von gufammen rund einer halben Million Bruttoregistertonmen ichwerften Abbruch getan. Er verfenfte bis jest zwei Kriegsschiffe, einen Silfsfreuger, fünf Truppentransporter, 124 Fracht- bezw. Transportbampfer, 62 Gegler und zwei Gifchbampfer. Sierbei fei befonbers ermahnt,

bağ das friegserprobteBoot "U 35" unter be-Führung zweier Rommandanten bisher über amig 600 000 Brt. feinblichen Schiffsraum ver febrich nichtet hat. liehen

Reue Berfenkungen.

sannt Berlin, 11. April. (288.. Amtlich.) 3. Berlin, 11. April. (USB. Amilia.) 3 ern b unfere U-Boote im Mittelmeer einen Geleit jug von vier Dampfern reftlos und verfent, Gilb ten vier weitere Dampfer mit gusammen über cheit. 30 000 Bruttoregiftertonnen.

Außerbem murbe ein englischer Berftorer u Lui ber LeRlaffe (950 Io.) abgeschoffen. Mu . Ern einen beladenen Tanfdampfer wurde ein ein Torpedotreffer erzielt, jedoch burfte ber gag eine schwer beschädigte Dampfer ben Safen von end i Dampfer waren beladen und foweit festaw eitete ftellen, bewaffnet. Die ftarte Sicherung bem lagt auf eine wertvolle Labung ichliegen erwei Ramentlich festgestellt wurden die englischer gerem Dampfer "Salbanha" (4594 Brt.), "Saint m 6 Dimitrios" (3359 Io.) ber Tanfbampfer Get Onefa" (5176 Brt.) ber italienische Damp ber fer "Sinoerita" (1722Bt.) und ber griechische etrag Dampser "Prinzeß Sophia". Der versenkt ide Senglische Zerstörer sicherte mit einem zweiten be be Zerstörer einen großen Transpoter, bei in die ebenfalls vernichtet wurde. Die auf den spinkenden Dampser "Saint Demetrios" be worin. obachtete Detonation rührte vermutlich von eben Munition ber.

Der Chef des Abmiralftabes der Marine Bugli

Preugifder Landing. Herrenhaus

et für

mis.

nteite

t 251

ab at

In der Sitzung am Montag fam es beim G ber Beratung ber Dentidrift über bie Forer er berung beutscher Anfiedelungen in ben Prom Ir vinzen Westpreußen und Posen zu einer ausglate gedehnten Bolenbebatte. Alle Redner bomnern tonten mit eindringlicher Schärfe, baher hu Deutschlands Ditmarten gegen ipatere Un Die griffe von Often her in weitreichenber Beifen be gefichert werben mußten und dag por allemein die Bolen jest endlich Farbe befennen mußeritan ten, auf weffen Geite fie ftanben. Die Bolen Die mußten bem großpolnischen Traum ein fürumbe allemal entfagen und fich als gute Rachbarneichen Deutschlands erweisen. Bon polnifcher Seitel bef murbe ber Dantbarfeit gegen Sinbenburge . 2 und Ludendorffs Befreiungswert Ausbrud geme gegeben, aber gewünscht, bag jeht auch bigunger "Bolenfrefferei" aufhören möge. eich se

Stadtnachrichten

* Alexander Schuly-Leitershofen, unsernatifrüherer Kurdirektor, ist am 8. d. M. in Bernet sin M. 15, Bleibtreustr. 24, im Alter von 92 on e Jahren verstorben. Herr Schultz-Leitershofen ist den älteren Homburgern noch bekannt im Als im Jahre 1873 der Kurbetrieb an die terst Stadt überging, übernahm Berr Coult-Lei y tershofen die Geschäfte. Alle Schwierigfeierl. ten bes Ueberganges murben pon ihm leid nats überwunden, von ihm wurden die Saupterich richtlinien gegeben, nach benen bisher bastel Bad geleitet worden ift. Der Entichlafenett. mar ein Mann von Organisationstalent De noblem Wefen, mit großen Sprachfenntniffen in, Unter feiner Leitung ftanb bas Bab in Blitte ate und ftandiger Entwidelung. Gein Saupt utig augenmerk war gerichtet, auf die Erhaltung m des noblen Charafters des Bades. Und softetle steht herr Schulp-Leitershofen bei uns interle bantbarem Gebenfen. Gein Unbenfen

36 glaube nicht, daß ber andere Mans bas, was er nach bem Mord suchte und was ihn herführte, gefunden bat. Es wird fid mahricheinlich noch hier im Saufe befinden. Auch ich habe es nicht gefunden. Es würdt belg mir wohl gelingen, wenn ich vernünftig gu Berfe ginge, an verdächtigen Stellen Löcher in die Mand machte, die Möbelpolfter auf riffe ufw. Aber bas tue ich nicht. Che ich ausfindig mache, wo es ift, will ich wiffen eng was es tit.

Ueberbies tann es fein, daß ber Dienet es weiß . . . aber nein, bas wohl nicht, nut eine ander Sache wird er miffen: er mit wiffen ober erraten, wer ber andere Mann ift! Es murbe mich nicht munbern, wenn bie fer andere fich noch im Mordzimmer befunben hatte, als ber Diener burchs Fenfter him Min

Die Telephonflingel ertonte. Ballion ichlug bie Augen auf und griff nach ben Sorer.

"Sallo!" fagte er.

Es fummte feife im Apparat, und bans fagte eine Altftimme vorfichtig:

"Wer ift ba?"

"Lidingo 1815", erwiderte der Journa

"Aber mer?" fragte bie frembe Stimm fast heftig. "Ah, ich tann es mir benten, es wird Maurice Wallion fein." "Bu Dienften!" erwiderte Wallion Aber

Es murbe wieder ftill.

"Die blaue Spur."

bon Buline Regis.

9. Fortfegung.

"Seit wann murbe ber Glügel enbgultig verichloffen?" fragteBallion nachbentlich. "Mitte Marg."

"Das Datum wiffen Gie nicht?"

"Rein. Ober boch vielleicht . . . ich etinnere mich, bag ich an einem Montag Bors mittag hier in ber Bibliothef mit Bapa gufammen faß, als bie Telephonflingel icheffte. Papa, ber an bem Tage fehr nervos mar, ging felbst ans Telephon, und bann - nach einem furgen Stillichweigen - rief er mit einer furchtbaren Stimme, die mich ichauernd machte: ,Ah! Go weit ift es jest also getoms men! Mis ich ihn anfah, mar fein Geficht gang weiß und ftarr. Er laufcite wieber und bann fagte er: "Es ift eine gefährliche Sache, aber ich bin bagu bereit.' Und nach einer Beile fagte er noch: "Rein Menich barf es

wiffen', und zum Schluß: ,Den richtigen Beitpuntt muffen wir bann noch festfegen." Wallion hörte mit gefpanntefter Aufmert-

"Und das war das ganze Gespräch?" fragte

er, als das junge Madchen schwieg.

Ja. Rachher fuhr Papa in einem Auto nach ber Stadt, und abends famen eine Menge Riften und Raften, bie nach biefem Flügel getragen wurben, und feitbem bliebenen diefe Stuben mir verichloffen."

"Und bamals fagte ber Doftor, bag er eine große wissenschaftlicheArbeit vorhätte?" "3a."

"Und Sie fagen, es fet an einem Montag gemefen?"

"Ja, benn ich erinnere mich genau, bag Papa und ich am Sonntag — also am Tage juvor - nach Galtsiobad gefahren waren und bort zu Mittag gegessen hatten. Das war das lette Mal, daß ich Papa gang für mich allein hatte."

Ballion gog bie brei anderen Papiere mit Bidgadlinien beran. Au chbiefe maren mit Bidgadlinien beran. Auch biefe maren 26. Mary. Er folug in feinem Tafchenbuchfalender nach.

Biffen Sie nicht, ob es Montag ber 16. ober Montag ber 23. war? Einer von beiben muß es ja gewesen fein."

Das junge Mabden marf einen Blid auf ben Ralenber.

Es war ber 23., erffarte fie mit Beftimmt' beit. "Denn ein paar Tage barauf war Maria Berfündigung, barauf befinne ich mich noch."

Wallion bezeichnete bas Datum. Die beiben übrigen Bidgadlinien wiesen die Das ten 30. 4. und 20. 5. auf. Das Gefrigel an ber Tür ftammte vom Morgen bes 25. 5. Diefe Daten bedten einander alfo gut.

"Geit bem 23. Marg mar Ihr Bater alfo ein Einfiedler mit gang veranberten Gewohnheiten", faßte ber Berichterftatter biefe Ergebniffe gusammen. "Aus ber Beit haben Gie icon allerlei ergablt. Befinnen Ste fich vielleicht noch auf anbere Borfalle von Bebeutung aus jenen Monaten?"

Doch als er bemerfte, bag ihre Lippen zu gittern begannen, fette er rasch hingu: "Ueb. er folgende Betrachtungen an:

rigens genugt bas, was ich schon weiß, porläufig. Jeht werbe ich mir die Gartenpforte noch einmal ansehen."

Mit biefen Worten verlieg er haftig b Bimmer. Draugen im Garten machte er ein langes Geficht, benn bie Pforte war fein fauberlich von allen blauen Spuren befreit. Rur noch ein paar faum lichtbare Striche waren ju entbeden. Mahrend er in Gebanten verloren baftand, ertonte eine Stimme hinter ihm:

"Ja, ja, ba fteben Gie und fpinnen meterweife Theorien. 3ch fann Ihnen aber fagen, bag mir ihn bald haben merben."

Es war ber Deteftiv Ferlin, ber gerabe gurudtehrte.

"Ben?" fragte ber Journalift. "Wen?" höhnte ber fleine Mann. "Wen anders als ben Dorber bes Dottor Beffels

mann?" "Machen Sie fein fo verbammtes Gefcrei!" fagte Wallion, inbem er bem anbern juleibe ging. "Denten Gie an bas Fraulein ba brinnen!"

36 tue meine Pflicht", entgegnete ber Detettiv mit rotglühenden Augen. "Ich bin bem Morber auf ber Spur, — bem Morber, verstehen Sie mohl. Aber mas Sie hier machen, weiß ber Rudud!"

Maurice Wallion schlummerte — b. h. es fah aus, als ob er ichlummerte - in einem bequemen Lehnstuhl in ber Bibliothet und feine Bigarette lag lofe in feiner ichlaff berabhängenben Sand. In Birflichfeit ftellte r be - Muszeichnung. beren Dberlehrer über swig Miller am Rgl. Raiferin-ver ebrich - Gomnaftum nebft Realicule bier the bas Berbienfifreug für Rriegshilfe fiehen. Die Muszeichnung murbe bem gannten burd ben Direttor ber Anftalt meten bet ber Eröffnungsfeier bes neuen ulfahrs fiberreicht.

eleis rient | Gilberne Sochzeit. Das Feft ber filbernen über geit begeben morgen ber Bafchereibe-Bilhelm Bagner und beffen Che-

ftorei u Luife geb. Tremmel. Mui . Ernit-heiterer Abend im Rurhaus. Ber e eine icone Freude und Erholung vom bei jag gonnen wollte, ber mußte gestern Die itommen. Drei Frantsurter Rünftler fefte eiteten bort einen ernft-heiteren Abend, erung bem bas heitere Moment überwog. Glüdiegen berweise, heute, mo jeber Tag mit fo viel lifder terem Ernfte gewürzt ift. Grl. Relln Saint mberger hatte eine schöne Auswahl mpfer Gedichtchen zusammengestellt, mit benen damp ber gern lauschenden Zuhörerschar ihr fente le Stimme weben. Gine flangvolle, veiter de Stimme und eine gleichmäßig treffliche veiter be ber Auffassung und des Bortrags stems ber in die junge Dame zu einer ernften Regis f bemienin Ihr Mienenfniel laft bei ernften be brin. Ihr Mienenfpiel laft bei ernften h von ichen noch zu wünschen übrig, ben heiteren in von if sie auch durch den Gesichtsausdruck eine

arine Bugliche Rote zu geben. Das Auftreten bes herrn Billn Boft at für die hiefige mufifalifche Belt ein Ermis. Der gute Ruf, ber bem Runftler es beim Geigenspiel liegt alles, was sich ein e Förenz ersehnt, Freude und Schönheit, Glud 1 Pro-d Trost. Neben Mozart, Rameau und Saer aussiate (eine glanzende Biebergabe ber "3ter bomnerweisen!) wartete er mit einer eigenen,

dafer hubiden Romange auf. An Die Klavierbegleitung hatte eine Schilles Beifen bes Poft-Konfervatoriums, Frl. Emmy allen it n g e I, übernommen, die fich als tüchtige, mußgritandnisvolle Bianiftin erwies.

Boler Die Buhörer jubelten bem Dreigestirn in füramberger-Poft-Stingel herglich gu gum ichbarrichen, daß fie von ben Darbietungen voll-Geitef befriedigt maren.

nburg . Bom Rurhans. Der April biert usbrudgemein als Baufe nach ben Thegter. und uch biemgertveranftaltungen bes Binters unb eichzeitig als Reinigungszeit ber Räumpfeiten. Go suht auch eben ber Betrieb. be Arbeiten gur fommerlichen Berrichtung in aber foweit gebieben, bag am nachften unferenntag voraussichtlich bas Reftaurant ges in Ber net wird und nachfte Woche pielleicht von 95 on eine Theatervorftellung ift. An iconen rehofen chmittagen wird bas 4 Uhr-Konzert wie. befannte im Freien fein, bie Abend-Rongerte find an bieterft in ber Banbelhalle.

ily Lei y Shöffengerichtofigung von geftern. erigfeierl. Amisgerichterat Raffe, Bertrefer ber n leid matsanwalticaft Amtsanwalt Winter, Saupterichisichreiber: Mf. Drthen. Schöffen: per bastil Scheuerling und Leopold Fifcher von

dlafenett,

n Löchet

e Mann enn bio

t befun

Ballion.

stalent Der größte Rrakehler von Somburg gu itniffen n, lehnte ein hiefiger Bürger ab und Blitteate gegen einen Burobeamten. Rach ber Saupt utigen iangeren Berhandlung und nach m erfolglofen Bergleidsperfuche erfolgt haltung eifprechung. - 50 Mart Gelbitrafe megen Und fo uns interlaubten Feilhaltens eines Bajdmittels ten infielt ein hiefiger Raufmann, mogegen er infpruch erhebt und ein fpreifprechenbes tteil ergielt, weil er nachweiglich von bem Mans kamtenbeleibigung hat fich ein Rriegshe-ind was abigter zu verantworten, weil er einem vefinden ger feiner Borhaltungen machte, anfianvefinden ger feiner Frau entgegen zu treten. Es
mittel olgt Bergleich.

Bom Tage.

stmartt ins leben gerufen werben. Gine ju ftellen. Umgibt man ben Topf mit bem

Ronfureng ift ibm aber icon in glusficht gestellt, benn bas Frantfurter Lebensmittel. amt beabfichtigt bier Muftaufer anguftellen, bie bas gefamte Obft nach Frantfurt abs ichieben follen,

Shierftein. Rachbem in ber Gingemeinbungsfrage bie Berhanblungen gwiichen Biesbaben und Biebrich icon feit langerer Beit in ber Schwebe find, icheint bie angelegenheit auch fur Schlerftein in greifbare Rabe ruden ju mollen. Bie bie hiefige Beitung von guverlaffiger Seite aus Biesbaben erfahrt, hat bie Stadtvermaltung den Oberhürgermeifter beauftragt, bie Gingemeinbungsverhandlungen mit Schierftein aufzunehmen. Damit mare ber erfte Schritt in biefer wichtigen Frage getan.

Be & I a t. In ber geftrigen Stadtper. ordnetenfigung wurde Regierungsbaumeifter a. D. Dr. Former als tednifder Beigeorb. neter in fein neues Umt eingeführt. Heber 400 Bewerbungen maren für biefen Boften eingegangen.

Wie fann man Gas fparen?

Gine ber ichlimmften Binter, ben Deutschland je durchzuhalten hatte, liegt hinter uns, folimm, nicht fowohl wegen allzugroßer Ralte ober fonftiger Bitterungsunbill, fon bern wegen ber wirticaftlichen Schwierig. feiten, bie fich unferen Sausfrauen auf Schritt und Tritt entgegenstellten. Im Berbit vorigen Jahres tam bie ungludfelige Berfligung, nach welcher ber Gasverbrauch um etwa 20 Prozent eingeschränft werben follte. Mancherlei Ratichlage murben ba von berufener und unberufener Seite allen, die mit Gas zu arbeiten hatten, erteilt. Es lohnt fich wohl, jest zusammenzufaffen, was fich von biefen guten Lehren bewährt hat, bamit wir die wertvollen Erfahrungen als bauernbe Erungenichaft mit binüber in bie Friedensgeit retten fonnen.

Auf die Gefahr hin, bereits Befanntes gu wiederholen, fei zunächft barauf hingewiesen, baß fowohl ber Sauptgashahn, als auch ber gerade benutte Sahn ber Beige ober Leuchtflamme niemals gang gu öffnen ift, fonbern nur fo weit, bag fein raufdenbes Geraufc eintritt. Mann fann biefe Regel nicht baburch begründen, daß man fagt, bei gu ftarfem Gasbrud und ju ftarfem Ausftromen von G as fei in ber Umgebung ber Ausftromungsftelle nicht genug Luft, somit auch nicht hinreichenber Sauerftoff jum Berbrennen bes Gafes vorhanden. Bare bies ber gall fo würde fich anftelle bes bei ber Berbrennung bes Rohlenftoffes bes Gafes entftehenden tohlenfauren Gafes ober Rohloengyds bas giftige Rohlenoryd bilben ober fogar Ruft fich abicheiben. Dies tritt aber bei unferen nach Art ber Bunfenbrenner eingerichteten Gasbrenner, welche, bevor bas Gas gur Berbrennung gelang, es mit angefaugter Luft mifchen, wohl nie ein. Es wird vielmehr bei ju hohem Gasbrud bas Beiggas zu rafch fort. geführt, fobaß mohl bas Bimmer, aber nicht ber angumarmende Gegenftand bie Barme empfangt. Bor einer Reihe von Jahren maren "Gassparventile" im Sanbel, die wohl faum wiffenschaftlich erprobt, fich jebenfalls praftifch fo gut bemahrt haben follen, bag in vielen Betrieben namhafte Erfparniffe erzielt murben. Gie bienten bagu, ben Gasftrom gleichsam ju "bremfen". Schabe baß biefe Bentile nicht in verbefferter Form ihre Wieberaufnahme gefeiert haben; noch ist es nicht zu spät bazu.

Die Marme, welche nötig ift, um 1 Liter Boffer um 1 Grab gu ermarmen, nennt man befanntlich eine Barmeeinheit ober Ralorie. Um alfo 1 Liter Baffer von 15 auf 100 Brab ju ermarmen, alfo bis auf bie Siedetemperatur zu bringen, find 85 Kalorien erforberlich. Beitere Barmegufuhr erhaht die Tems reatur bes Baffers nicht; um alfo bas Baffer bei 100 Grad gu erhalten, ift nur eine ver-Che id Cronberg. Sier foll burch ben baltnismäßige geringe Barme nötig; bient eine Gasflamme biefem 3med, so ift fie klein

tochenben Inhalt jedoch fofort mit einem ichlechten Barmeleiter, fo fann feine Barme abgeführt werben; bie Fluffigfeit tocht von felbft weiter ober fie erhalt fich wenigftens ftundenlang an ber Rabe bes Giebepunftes. Siernon haben unfere Sausfrauen in ben Rochtiften und Rochichranten weitgehenden Gebrauch gemacht, beren Preife jest ichon fehr geftiegen find. Faft ohne Roften fann fich aber Jeber leicht einen "Rochbeutel her-fiellen, ber benfelben 3med erfüllt. Diefer Beutel ftellt gleichsam einen großen Bompabour bar. Man legt etwa 20 Bogen Beitungspapier, bas vorher minbeftens viermal gerfnullt und, ohne es gu gerreißen, wieber auseinandergelegt murbe, aufeinander und übergieht es auf ber einen Geite mit wollenem, auf ber anderen mit beliebigem Stoff. Die fo erhaltene Dede bient als Mantel für benRochbeutel, und zwar muß bie wollene Geite nach innen tommen. Das Effen wirb in einem mit Dedel verfchloffenen Topf bis jum Rochen erhitt. Man lagt es noch einige Beit tochen (Rartoffeln 2-3, Gemüfe 5-10, Sulfenfruchte und Fleifch 20-25 Minuten), nimmt bann ben Topf, ohne bag er fich abfühlt, am beften, indem man ihm mit einer Binde umhullt, und fentt ihn in ben Rochbeutel hinein, ben man raich gubinbet, wobet auch unten und oben ichlechte Barmeleiter, alfo wollene runde Scheiben ober bgl. vorgefeben fein muffen.

Reicht ber gum Rochbeutel paffende Topf nicht bin, um an einem Tage bie beabfichtigte Menge ju tochen, fo ift man allerdings auf ben Gasherd angewiesen. In biefem Falle ftellt man, fobalb bas Rochen beginnt, bie Flammen allmählich fleiner und fest auf ben Topf noch einen zweiten mit angefochtem Effen barauf, ja man fann auf biefen logar noch einen britten fegen, in welchem Waffer erwärmt wird.

Ber auf die gute alte Beit ichwört, ber ftelle aber noch einfacher ben Topf mit bem angefochten Effen, nachbem er mit einem Dedel verichloffen worben ift, in ein Feberbett und umfülle ihm von allen Geiten mit letterem. Auch fo wird man auf einfachfte Art die Antwort auf die Frage finden, wie man Gas fparen fann.

Beutiger Tagesbericht

Großes Sauptquartier, 11. April. (288.)

Beitlicher Kriegsichauplay.

Die Schlacht bei Armentieres, ift feit bem April in pollem Gange.

Die Armee bes Generals von Quaft hat swifden Armentieres und Feftubert bie eng. lifden und portugiefifden Stellungen auf bem Gudufer ber Ins und bem Ditufer ber Lame genommen.

Rach Erfturmung von Bois Grenier unb Reuve Chapelle übermand fie im erften Unlauf über bas verichlammte Trichterfeld hins meg bie gu gaher Berteidigung eingerichtete weite Chene mit ihren gahllofen in jahres langer Arbeit ju ftarten Stugpunften ausgebauten Gehöften, Saufern u. Baumgruppen. Unter tatfraftiger Guhrung Des Generalmas jore Sofer murbe noch am Abend bes 9. April der Uebergang über die Lins bei St. Maur durch ichneidiges Bufaffen Des Leutnants Driebing vom Infanterie-Regiment Ro. 370 erzwungen.

Geftern murde ber Angriff auf noch breis terer Front forigefest. Truppen besGenerals Sigt von Urnim nahmen Sollebede und bie füdlich anichliegenden erften englifden Bis nien. Gie erfturmten bie Sohen von Deefen (Deffimes) und behaupteten fie gegen ftarte feindliche Gegenangriffe. Gudlich von Baas ften (aBerneton) fliegen fie bis an ben Bloegfreert-Balb vor und erreichten bie Strafe Mlocaiteert-Mrmentieres.

Die Armee bes Generals von Quaft übers idritt an mehreren Stellen gwijden Armentieres und Gitaires die Lus und und iteht im Rampf mit neu herangeführten enge

lifden Truppen auf bem Gilbufer bes Bluffes. Sudlich von Eftaires haben wir tampfend die Lame und bie Gegend nordojtlich von Bethune erreicht.

Die Gefangenengahl ift auf weit über 10 000 gestiegen, barunter ein portugiefischer General.

Un ber Golachtfront gu beiben Seiten ber Comme und auf bem Gubufer ber Dije blieb Die Gefechtstätigfeit auf Artilleriefampfe und fleinere Infanteriennternehmungen be-

Bon ben anderen Rriegofchauplagen nichts

Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubendorff.

Berlin, 10. Mpril. (Mmtlich.) Unfere Torpeboboots-Streitfrafte Alanderus haben am 9. April abends unter Ruhrung bes Rorvettentapitans Albrecht Die militarifchen Unlagen bei La Banne ausgiebig unter Feuer genommen. Die Ruftenbatterien ermiderten bas Feuer ergebnislos. Feindliche Seeftreitfrafte murben nicht gefichtet.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Theater, Kunft und Wiffenschaft.

Bonn, 10. April. Die Leitung bes Reuen Operettentheaters in Bonn a. R. wurde Beren Direttor Steffter auf weitere 10 3 abre übertragen. Gleich. seitig fibernimmt auch herr Direktor Steffter bie künftlerifche Leitung bes Reuen Operetten. Theaters in Borms. Sang, 10. April. ("B. 3.") Der Argt,

Dr. Jofef Matichto, ber fich um bie Erfaffung des Erregers ber Malarie verbient macht, foll bet feinen legten Berfuchen einen glangenben Erfolg aufzuweifen haben. Es fet ihm gelungen, ben Erreger ber Malaria fomte ein Mittel gegen biefe Rrantheit ju

Kurhaus.

Freitag, 12 April Nachmittags von 4-6 Uhr. Schneidige Truppe, Marsch Lehnhardt Ouverture: Rosamunde Schubert Slavischer Tanz Dvorak Fantasie aus Martha Flotow Ouverture: Leichte Kavallerie Suppé Toreader. Walzer Royle Zerkowitz Ein Brief aus Sorent. Lied Petpourri: Der Graf von Luxenburg Lehar Abends von 8-98/4 Uhr.

Jm Dienst, Marsch Rosey Miranda-Ouverture Wiedecke Brahms Ungarischer Tanz Nr. 1 Fantasie : Der Prophet Meyerbeer Donan-Sagen. Walzer Ziehrer Extase. Reverie Ganne Froh im Kreise. Potpourri Fetras

Gottesbienft ber israelitifchen Gemeinde Teftgottesbienft. Samstag, ben 18. April. 6.45 Uhr Bonabenb Mlorgens Reumonb. Nachmittags 8.5 Sabbatenbe Un ben Berktagen 6.80 llhr Morgens

Unzeigen 💮

für Samstag

bitten wir uns möglichft fcon am Freitag zu übermitteln.

> Gefdäftsftelle des "Cannusboten."

6.30 "

Dienet bei Mugeigen im Bohnungsanzeiger tofter Die Rleiner wir icht nater 4, Limmeranzeigen nicht unter 2 Feilen.

Wohnungs-finzeige

Sm Sntereffe ber Auftraggeber liegt es, wenn bet Bermietung ber Bohnung, bie betreffenbe Ameige fofont in unferer Gefcaftsftelle abbefells wirb.

Die Anzeigen im Wohnungs-Anzeiger ericheinen einviertel Jahr lang wochentlich mindeftens einmal.

anjardenwhg. Limmer mit erfr. Rieborferftr. 26 hinterb.28a fter him

ampfheigung) mit Raffee an eing. um gu verm. Lange Meile 5, Haltefielle ber eleft. Straßenbahn. ach bem nd bans

2 Simmerwohnung Journa dhein, Mind'ige Stiftsgaffe 7'82a Stimmt In Bimmer und Ruche enten, et 1. April gu vermieten Mubenftrage 10.

Bu erfragen Wallstraße b. on über Bobl. Zimmer mit einem auch Ferdinandsanlage 3 U baa

mobl. Bimmer su vermieten. Saalburgfte. 66. 1.

2 evil. and 3 3 immerwohnung (Gartenhaus) ab 1. April zu verm. 187a Räheres 3. Fulb.

Bohnung 2, Zimmer, Rüche, ab-gefchloffenem Borptag und Zubehör, per lofort zu vermieten. 28a Bouifenkraße 23.

3 3 immerwonnung su vermieten Sofmaler Rarl Bepper.

3immerwohnung mit Bab, Speffetammer, Waffer, Elek-trifch, Gas, Anteil Garten in gang freier Lage per 1. Juli zu vermieten. 56a Naheres Höheftraße 35.

3wei 3 3immerwohnungen mit samtlichem Zubehör, elekt. Licht in freier sonniger Lage sofort zu vermieten. B. Gohe, Außerhalb Landwehrung bei Dornholzhaufen.

Bu Dermielen: icone 3 Bimmerwohnung, Manfarbe Reller, Bas u. elftr. Licht, gu permieten.

Dberurfeler Bfab 14. Gine Dreizimmerwohnung, elettr. Licht, Unteil au Obft- und Ge-miljegarten in Dornholzhaufen ab 1. April 1918 ju vermieten. 818 Bwiebacffabrit Benry Banly.

6done 3 3immerwohnung mit Ruche elettr. Licht und Gas sotl. Garienanteil zu vermieten, 40 Rirborf, Stebterweg 86. 3 3immerwohnung im stud. mas

Gas, elettr. Licht u. Garnanteil zu Ferdinandsplat 14p. 48a 3 3immerwohnung Söheftraße 8 mit Bubehor 1. Juli gu vermieten. Bu erfragen Gymnafiumftr. 4 p.

3-4 Simmerwoonung mit Gas, elettrifd Licht und Bubehop gu vermieten. Audwigftrage 4 p.

Billa Größere Räume großer Garten ganz oder geteilt zu verm. Angeb. u. B. 50a an die Geschäftsst. ds. Bl.

Ferdinandstraße 42 ichone & Bimmermohnung mit allem Bubehor fofort gu vermieten. Ausfunft erteilt Sean Stoffer, Gerbinanbs-Anlage 21

Mobi. 4 3immerwohnung mit Riiche, Bab und Bubehor preism. 5-3immerales and

mit Bubehor per 1. Alpril gen vermieten. Anifenftrage 76.

6 3immerwohnung mit Gas, Bab, Eleft Licht und bebor gu vermieten.

Berthold. Judwigftr. schulttrage z

Aleiner Laben in welchem feit 20 Jahren ein Cigarrengeschäft betrieben wurde, allein ober mit Wohnung zu permieten. Bu orfragen vormittags. 41a Ott, Dietigheimer Str. 24a. Servichaftliche

6 3immerwohnnng in ruhiger, gesunder Lage in Unter-miete m. gr. Rachlaß safort zu vermis-ten Raberes 3. Julb, Gensal.

Eine fleine Wohnung für Einzelperson Zimmer Kammer und Küche im Borberhaus parterre Louisen-straße 18. Näh. Louisenstr. 57 Laden.

2-3 3immerwohnung an ver-Buifenftraße 74.

Ausgabe von Lebensmitteln.

Das Abholen ber Gerftengraupen auf Bejugsabichnitt 26 und ber Marmelade auf Bejugsabichnitt 21 funn von Freitag 12. April nadmittags ab erfolgen Der Berfaufspreis beträgt: Sar Gerften-graupen 36 Pfg. fur bas Bib. und für Darmelade 92 3 far das Bib. Bab Somburg v. D. S., ben 11. April 1918.

Der Magistrat Lebensmittelverforgung.

1547

Befanntmachung.

Die Beberollen über die von ben Unternehmern fand- und forftwirticafilider Betriebe für bas Sahr 1917 ju jablenben Umlagebeitrage, jowie bie von ben Mitgliebern ber Baftpflicht-Berficherungsanftalt für bas Jahr 1918 ju ja blenden Beitrage (Grundgebühren) liegen vom 12. April 1918 ab mahrend 2 Bochen — far Bad Samburg v. b. g. bet ber Stabtfaffe, far ben Stadtbegirt Rirborf im bortigen Erbeberbitro - jur Ginficht ber Beteiligten und Entrichtung ber Beitrage offen.

Es wird barauf hingewiefen, bag pon ber Stadtfaffe Beitrittserflarungen gur Suftpflicht-Berfiderungeanftalt entgegen genommen werben. Beichwerben gegen bie Umlagebeitrage find bei bem Gectionsvor- ftanb (Rreisausichuß) bier augubringen.

Bad Homburg v. b. Bobe, ben 10. April 1918. Der Magiftrat II. Feigen.

Betr. Sundefang.

Für Magiftrat und Bolizeiverwaltung wird eine zuverläffige, unbeicholtene Berion als Sunbefanger gefucht.

Bewerber wollen fich auf Bimmer 4 bes Rathaufes melben. Bad Homburg v. b. S., ben 10. April 1918.

1534

Polizeiverwaltung.

Nachruf

Bieber haben wir einen traurigen Berluft gu beflogen. In Musibung ihres Berufes fand am Montag, ben 8. April

Fran Anna Bölker 6daffnerin

ben Tob. Bir betrauern in ber Berftorbenen et e liebe Rollegin, beren Andenten wir ftets in Ehren halten werben.

> Das Personal der Frankfurter Lokalbahn A. G.

Bab homburg, 11. April 1918.

Machruf!

Infolge eines bedauerlichen Unfalles verstarb am Sonntag, den 7. April 1918; mahrend ber Ausübung ihres Berufes unsere Schaffnerin

Fran Anna Völker

Frau Bolker war eine fehr pflichttreue Ungestellte, deren Tod wir aufrichtig tedauern.

Wir werden derfelben ftets ein ehrendes Undenken bewahren.

Bad Homburg v. d. S., den 11. Upril 1918

Frantiurter Lotalbahn Att. Gel.

Berein für Beschichte

Altertumskunde.

Montag, den 15. April 1918 Schloghotel 8.15 Uhr. ferr Profeffer Dr. von Dührnig

Das hiftorifche Werden der heutigen Turkei.

Generalversammlung Borftandsfigung. Bafte und Familien willfommen.

> Dr. von Roorden G. R. 1. Borfigenber.

Grundstücks Dersteigerung.

Freitag, ben 12. April 1918 nachmittags 5 Uhr ver-Beigere ich im geft Unftrage bes

Fabrikanten herrn Rarl Scheller wohnhaft zu Frankfurt a. M.

im Gafthaufe gur "Goldenen Rofe"

babier offentlich freiwillig an ben Reiftbietenben Die in biefiger Bemarfung gelegenen und nachverzeichneten Grunbftfide

Ribl. 6 Barg. Rr. 52 Biefe bie mittelften Roberwiefen gr. 29ar 24qm. gr. 22or 92qm. " 58 Biefe bafelbft 6ar 31 qm. 59 Biefe bafelbft . 110 Biefe bajelbft gr. 23ar 2 qm. gr. 22or 69 qm 35 Wiefe bie Rappenwiefen 36 Biefe bie Rappenwiefen 88 gr. 22ar 58 qm.

Rarl Anapp, Inklienator u. Caxator.

NB. Die Bedingungen werben im Berfteigerungstermin befannt gegeb n.



Nassauische Landesbank Nassauische Sparkasse

Mündelnicher, unter Garantie des Bezirksverbandes des Regierungbez, Wiesbaden Die Nassaulsche Landesbank ist amtliche Hinterlegungsstelle f. Mündelvermögen

Landesbankstelle (Zweigstelle) Bad Homburg v.d.H. Kisseleffatr ib Fernruf469 Reichsbank-Giro-Kente. — Postscheckkonte Frankfurt a. M. Nr. 610 Mündelsichere Anlagen Schuldverschreibungen der Nass, Landesbank, auf Sparkassenblicher der Nass. Sparkasse

auf gebührenfreie Verninnsungskonten täglich fällig oder, unter Festlegung auf bestimmte Zeit

Darleben u Kredite in laufender Rechnung gegen Hypothek. Bürgschaft oder Verpfändung von Wertpapieren, ferner an Gemeinden und öffentliche Verbände mit oder ohne be-

sondere Sicherstellung. Sonstige Geschäftszweige. Verwahrung und Verwaltung von Wert-

papieren (offens und geschlossene Depota.) An- n. Verkanf von Wertpapieren, Einziehung von Wechseln und Schecks, Einlösung fälliger Zinsscheine.

Nassauische Lebensversicherungsanhtalt

Behöroliches Institut des Bezirksverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden Gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 17 600

Alle Arten von Lebensversicherung gegen niedrigste Aufwendungen. Direktion der Massauischen Landesbank Wiesbaden, Rheinstrasse 44.

Möblierte

3 Jimmerwohnung

mit Ruche und Bubehor gefucht. Angebote u. M 1544 Geichafist.

Witergerna Billa

Einfamilienhaus) befter Lage Somburgs, vollftanbig mobitert, auf 4 bis 6 Monate u mieten gefucht. Angebote mit Breisan abe an bie Beidafts. ft.fle unter 1581

Einfamilenhaus

gegenüber bem Rurgarten ift bie erfte Etage bestehend aus 7 Bimmern und Ruche

möbliet auch unmöbliert gang ober geteilt fofort ju vermiet. Angebote unter M. S an bie Beidatteftelle biefes Blattes.

Laufmadchen fofort gefucht.

Färberei Gebr. Rover, Buifenftrage 50.

Lehrmadmen

gegen fofortige fteigenbe Bergütung gefucht

Farberei Gebr. Röver, Quifenitrage 50

Illadchen

für leichte Arbeit gesucht Brunnenverwaltung.

zum 1. Mai

auf unser Büro gegen sofortige Vergütung gesucht.

1 Klappwagen (Brennabor) ju vertaufen.

Waisenhausstraße 11 Binterhaus.

21 Jahre alt fucht jum 1. Dai eo. friiher Stellung ale Gervierfrl. aber nur in großerem Betriebe. Um liebften bier am Orte. Sanator. od. Botel. Gute Beugniffe porhanden. Bu erfragen

Rail. Griedr. Dromenade 55'

Junges Frankein

welches feine Bebrgeit beenbet bat, fucht poffende Stelle auf Buro. Wefl Angebote unter G. A. 1526 au Die Befchaftsftelle bs. BL.

Sanbere Monatstran für 21 Stunden pormittags fofort

Grau Geldmacher. Beinbergweg Ede Quellenweg.

Elifabethenftr. 46 2 = Zimmerwohnung (Dinterhaus) mit Bas, Woffer und Bubehor on rubige Beute ju permieten. Bu erfragen bei 1460 Jean Becker, Louisenftr. 83. 1460

moderne 6 Bimmerwohn. mit Bubebor an rubige Leute obne Rinber gu vermieten. Bu erfragen Brenbelftraße 45, 1.

In waldreicher Gegend und Rahe der Bahn

2 Bimmer mit 3 Betten gesucht.

Angebote mit Preisangabe an Melitz, Frankfurt a. M.,

Bestellunge

auf

Brennhol

in Fuhren und eing Bentnern nimmt entgegen Rohlenhandlun

Settinger. Saingaffe 13.

für Anaben u. Mäd große Auswahl

Wachstuck-Markttal febr preismert

Carl Bolland, Ba neben der Poft.

und

Kinderhu

in schöner Auswahl Rirborferitr. 1441

Zu verkaufen

2 pol. Betten, 1 pr. Ra matrage, 2 Bafchefdrank mit modernen Spiegel ein Unpropinfpiegel, Mahag. Damenfchre ein pol. Tifch u. a. m. Damenfdreib

bei Frau Karl Knap Un. u. Berkauf Luifenftrage 6.

Schwere in ben erften E

kalbende Lahrku gu verfaufen

bei Frit Wihelm Che Wehrbeim i. Taunus

möglichit groß

ju faufen gejucht Angebote mit Breis und ichreib. n. F D. 9 2780 a b.

Rapeniarank

ffir Brivatgebrand ju faufen fuct. Angebote mit Breis Beschreibung unter &. 3. B. an bie Beich d. BI

aus den 1850er Jahren 4 Stühle, fowie ein Crol fpiel und eine Grasm majdine zu vurkaufen.

Bu erfragen in der schäftsstelle unter Nr. 1

Landhaus

wöglichft mit größerem Sarte ben Sommer gu mieten al burger Wegenb, Doinholghauft vorzugt. Angebote gu richten Berrn Direttor C. J. Fr

1550 Carltonhotel, Frankfurt 5

Wer beteiligt fic ant Grudetots?

Raberes in ber Seichafteft.

Violinlehrern

Konfervatorium noch

Privatunterricht Offerten an Die Gefcafteftelle uter 8 1542

Hasen-Fregna

erhalten Gie im

Haushaltungs-Bak Carl Bolland neben der Doft.

Berbertr. 29. 1549 Taunusbote. Benantmonfich für bie Schubt's Badbruderei Bab Somburg v. b. Sone